



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

3. Februar 2026

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Digitales Blühbarometer 2026: die Blüte der japanischen Zierkirsche ab sofort online mitverfolgen

Der Anblick der blühenden Kirschbäume im Schlossgarten Schwetzingen ist für viele Gäste ein wahres Frühlings-Highlight. Um die Entwicklung bis zur vollen zartrosa-weißen Blüte nicht zu verpassen, können Interessierte den Stand ab sofort im digitalen „Blühbarometer“ live mitverfolgen – und zum richtigen Zeitpunkt die Blütenpracht bei einem Besuch im Schlossgarten bestaunen. Das Barometer mit den aktuellen Aufnahmen ist zu finden unter www.schloss-schwetzingen.de.

Kurpfälzisches „Hanami“ im Blick

In ihrer Heimat Japan gilt die Zierkirsche als Vorbotin für den Frühling: Die Schönheit der in Blüte stehenden Kirschbäume wird dort traditionell und groß mit dem Fest „Hanami“ – zu Deutsch „Blüten betrachten“ – gefeiert. Auch wenn der Frühling in Süddeutschland noch nicht ganz vor der Tür steht, ist die Vorfreude auf die volle Blüte der rosa-weißen Zierkirschen im Schlossgarten Schwetzingen bereits da. Sobald die Temperaturen langsam ansteigen, dauert es nicht mehr lange und die ersten Knospen der japanischen Bäume zeigen sich. Ab diesem Moment wird der Blütenstand im Obstgarten nahe der Gartenmosche gut im Auge behalten – denn wann genau die Kirschbäume in voller Pracht stehen, lässt sich nicht vorhersagen: Daher begleiten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg das flüchtige Naturspektakel auch 2026 wieder mit ihrem digitalen „Blühbarometer“. So können sich Interessierte bequem von zu Hause aus über den aktuellen Stand der Blüte informieren und ihren Besuch im Schlossgarten darauf abstimmen. Die Aufnahmen sind unter www.schloss-schwetzingen.de im Bereich „Aktuelles“ zu finden.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

3. Februar 2026

Ein rosafarbenes Blütenband im Obstgarten

Wann genau sich die Blüten zeigen, ist vor allem von den Temperaturen abhängig. In der Regel stehen die Zierkirschen ab etwa Mitte bis Ende März in voller Pracht. Zu Beginn zeigt das Blühbarometer jede Woche eine aktuelle Aufnahme – sobald es in Richtung Blüte geht, werden in immer kürzeren Abständen neue Bilder online gestellt. Steht die Zierkirsche dann kurz vor der vollen Blüte, wechseln die Bilder sogar täglich. Rund drei Wochen lang zeigt sich dann im Obstgarten ein rosafarbenes Blütenmeer und lädt die Besucherinnen und Besucher zu einem ruhigen Spaziergang ein.

Service und Information

Schlossgarten Schwetzingen

Öffnungszeiten

bis 28. März

Mo – So, Feiertag 9.00 – 17.00 Uhr

29. März bis 25. Oktober

Mo – So, Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Preis

bis 28. März

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigte 3,00 €

Familien 15,00 €

Ab 29. März bis 25. Oktober

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Familien 22,50 €

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

3. Februar 2026

Kontakt

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Besucherzentrum Schlosskasse

Telefon +49(0)62 02.12 88 28

info@schloss-schwetzingen.de

www.schloss-schwetzingen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.